

Stadtratsfraktion  
BÜNDNIS 90/Die Grünen  
Nürnberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Rathausplatz 2  
90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg  
z. H. Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90317 Nürnberg

AFS

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
01. OKT. 2004 / .....		
VII	1 Zur Rat.	3 Zur Stellungnahme
	2 Zur Zw.	4 Antwort vor Ab- sanzung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Telefon: 0911 / 231-5091  
Telefax: 0911 / 231-2930  
E-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de

29.09.2004

Kopie Ref. V

### Quartiermanagement Soziale Stadt Südstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

eine der wesentlichen konzeptionellen Schwerpunkte des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ ist die Beteiligung der Bevölkerung direkt und auch in Vertretung lokaler Institutionen an den Entwicklungsprozessen im Stadtteil. Um diese Forderung nach Partizipation und stadtteilinternem Engagement umsetzen zu können, braucht es ein Bindeglied zwischen der Basis und den kommunalen Verwaltungsebenen, das sogenannte Quartiermanagement (QM).

2004 wurden insgesamt 75 000 Euro dafür zur Verfügung gestellt (davon nur ca. 40 Prozent kommunaler Anteil), die für Personal- und Betriebskosten und für einen Verfügungsfond für Öffentlichkeitsarbeit und kleinere Projekte verwendet wurden.

Das QM konnte in den letzten Jahren durch seine aufsuchenden Methoden zeigen, dass die Südstädter sehr wohl erreichbar und an ihrem Stadtteil interessiert sind: 2004 sind neu beispielsweise ein Migranten- und ein Senioren-Arbeitskreis entstanden.

Bürgerinnen und Bürger für aktive Mitarbeit in Ihrem Stadtteil zu gewinnen ist aber ein schwieriger und langwieriger Prozess. Die Frage ist, wie es mit dem QM weitergeht, wenn Ende 2005 die letzten großen Projekte abgewickelt sind. Wir meinen, dass QM auch danach gebraucht wird, denn gerade in Zeiten großer Finanzknappheit ist es notwendig, möglichst viele Informationen zusammenzutragen, mit den vielen Akteuren vor Ort kreativ neue und kleine Projekte zu entwickeln und dafür alternative Finanzierungswege zu finden.

Es entstünde ein großer Schaden, wenn die zarten Pflänzchen gekappt würden, die das QM in den letzten knapp 3 Jahren als Motor, Initiator und Moderator der Bewohnerbeteiligung im Stadtteil herangezogen hat und der Prozess der sozialen Stabilisierung zum Stoppen käme.

**Wir stellen daher folgenden Antrag zur Behandlung im nächsten Stadtplanungsausschuss:**

Die Verwaltung berichtet, ob und wie sie das Quartiermanagement im nächsten Jahr und darüber hinaus weiterführen will.

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Gödelmann  
Hiltrud Gödelmann  
Stadträtin